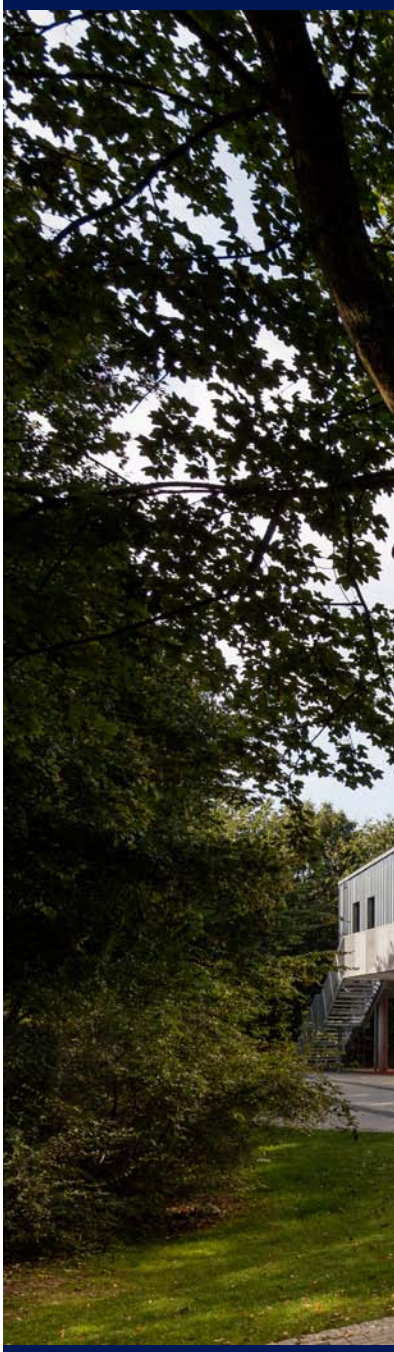
KINDERCAMPUS, ANTON-RÉE-SCHULE, HAMBURG-ALLERMÖHE, 2016



Für den Standort der Anton-Rée-Schule in Allermöhe wurde ein Erweiterungsbau mit Mensa/Multifunktionsraum, fünf Unterrichtsräumen sowie Flächen für die Ganztagsbetreuung geplant, um die vorhandenen zwei Standorte zusammenzulegen. Die neuen Räume und deren Funktionen sind für die Nutzer der Grundschule von zentraler Bedeutung und werden sowohl räumlich als auch gestalterisch zukünftig den Mittelpunkt der Schule bilden. Zugleich sollen der Multifunktionsraum und die Bücherei in den Nachmittags- und Abendstunden der Nachbarschaft zur Verfügung stehen.

Der in einem geladenen Wettbewerb entwickelte Gebäudetyp sieht einen ein- und zweigeschossigen Erweiterungsbau als Mischkonstruktion aus einer Holzrahmenbauweise in Verbindung mit Stahlbeton vor, in dessen Obergeschoss sich die Klassen- und Differenzierungsräume, die klassenübergreifenden Jahrgangsflächen sowie die Koordinations- und Therapieräume befinden. Die innenräumliche Struktur der flexiblen, offenen und individuellen Grundrissgestaltung bietet die Möglichkeit, den Gebäudekörper in vier abgeteilte Räume, jeweils mit einer Fläche bis zu 200 qm, zu gliedern. Die Räume der Heimatklassen können auf diese Weise durch große Schiebetüren flexibel mit den angrenzenden Differenzierungs- und Jahrgangsflächen zusammengeschlossen werden. Nischen und Flure ermöglichen eine Erweiterung der Lernräume.

Die Erdgeschossfläche ist durch eine größtmögliche Transparenz und Durchlässigkeit geprägt; die Mensa verbindet mit einer beidseitigen raumhohen Pfosten-Riegel-Fassade visuell den nördlichen und südlichen Schulhof. Beide Bereiche lassen somit unterschiedliche Aktivitäten zu, ohne sich gegenseitig zu beeinträchtigen.
Eine besondere Bedeutung wird dabei dem Bewegungsraum der Kinder zugestanden: Nach dem Prinzip eines aufgeständerten Tisches schweben ca. zwei Drittel der Nutzflächen über dem Schulhof und erhalten dadurch die Freiflächen im Außenraum. Diese bieten den Kindern die Möglichkeit, sich auch bei schlechtem Wetter draußen aufzuhalten und Spielgeräte wie z.B. eine Nestschaukel oder Slackline zu benutzen.

Bei der Materialwahl der Fassade stand das im Bestandsbau im Dach- und Traufbereich verwendete Zinkblech als Stehfalzdeckung im Vordergrund, welches das gesamte Obergeschoss umkleidet. Alle Lern- und Klassenräume wurden mit großzügigen, bodentiefen Holz-Aluminium-Fenstern versehen. Das Farbkonzept nimmt, neben wenigen Farbtönen in den Fensterrahmen, die natürlichen Oberflächenfarben der Materialien Zink, Beton und Holz auf.

PROJEKTDATEN

Projekttyp	Realisierungswettbewerb, Schulneubau
Auszeichnung	1. Preis
Planung	2014–2015
Fertigstellung	06.2016
Standort	Hamburg-Allermöhe
Bauherr	SBH | Schulbau Hamburg
Größe	1.534 qm BGF
Fotos	Marcus Ebener

REWE MARKT HAMMER STEINDAMM, HAMBURG-WANDSBEK, 2015

Der in einer Erdgeschossfläche in einem Bürogebäude aus dem Ende der 1980ger Jahren untergebrachte Verbrauchermarkt wurde erweitert und durch den Marktbetreiber REWE neu eröffnet.
Die Erweiterung des Verbrauchermarktes Hammer Steindamm wurde durch die Addition eines 350 m2 großen, eingeschossigen Flachdachbaus auf der Westseite des bestehenden Büro- und Gewerbebaus umgesetzt.

Die erste, vom Straßenraum wahrnehmbare Fuge, zwischen dem Bestands- und Erweite-rungs-baukörper, markiert den Eingang. Die hier geplante Glasfassade bietet einen Außenbe-zug. Durch einen Rücksprung der Verglasung wird dieser Eingang zusätzlich betont.

Die Fassade besteht aus dunklen Fassadentafeln, die durch eine differenzierte Fugenauftei-lung eine Prägnanz erhalten haben. Es findet eine Gliederung in 3 horizontale Schichten statt: Den Sockelbereich, dem Kernbereich - als Werbe- und Displayfläche - und den Attikabereich der Schürze.
Eine vertikale Fugenausbildung nimmt das Fassadenraster des Bestandsgebäudes auf und gibt dieses innerhalb der Schichten, der neuen Fassade, alternierend wieder.

Durch die Weiterführung des Attikabereichs der Schütze um das Bestandsgebäude herum, bis an die Straßenfassade heran, erfährt der Erweiterungsbau eine Überleitung und Verankerung im Bestand. Des Weiteren stellt die dunkle Fassadeplatte eine stakten Kontrast zur verspiegelten Bestandsfassade dar und liefert den Hintergrund für den roten Schriftzug der REWE.

PROJEKTDATEN

Projekttyp	Erweiterungsbau, Verbrauchermarkt
Planung	2014
Fertigstellung	11.2015
Standort	Hamburg-Wandsbek
Bauherr	REWE Markt GmbH
Größe	335 qm NGF – Erweiterungsfläche
Fotos	Marcus Ebener

TURNHALLE GRUNDSCHULE LUTTEROTHSTRASSE HAMBURG-EIMSBÜTTEL, 2016

Die Sanierung der unter Denkmalschutz stehenden Turnhalle von 1906/08 des Architekten Albert Erbe (1868-1922) fand in enger Abstimmung mit der Auftraggeberin, der Schulbau Hamburg, der Schulleitung und dem Denkmalschutzamt statt.

Zum Erreichen der definierten Ziele waren unterschiedliche Maßnahmen erforderlich, die nach einer Bestandsaufnahme in Abstimmung mit Fachplanern umgesetzt wurden.
Die Behebung der baulichen Mängel beinhaltete primär Mauerwerksarbeiten an der Fassade und eine umfangreiche Schwammsanierung im Dachraum.
Die Reaktivierung des Hallenvolumens erfolgte durch die Freilegung des historischen Dachraumes mit seinen Sprengwerken. Dadurch hat die unter Denkmalschutz stehende Halle nicht nur ihr ursprüngliches Volumen zurückerhalten, sondern diese Maßnahme führte auch zu einer akustischen Verbesserung im Innenraum. Ergänzend dazu wurde ein Großteil der Deckenfläche mit einem schallabsorbierenden Akustikbelag verkleidet. Da durch die Demontage der Zwischendecke die vorhandene Beleuchtung nicht mehr genutzt werden konnte, wurde ein neues Beleuchtungskonzept erarbeitet und umgesetzt.

Die Grundsanierung des Gebäudes erfolgte unter dem Aspekt eines verbindenden Farbkonzeptes. Während die Halle als White Cube in neutralen Tönen gestaltet wurde, dominieren im dem nicht unter Denkmalschutz stehenden Anbau kräftige, den einzelnen Räumen zugeordnete Farben.

PROJEKTDATEN

Projekttyp	Sanierung einer historischen Turnhalle
Planung	2014–2015
Fertigstellung	06.2016
Standort	Hamburg-Eimsbüttel
Bauherr	SBH | Schulbau Hamburg
Größe	495 qm BGF
Fotos	Marcus Ebener